BLICKPUNKT

Evangelisch-lutherische St.-Laurentius-Gemeinde Achim

Februar bis März 2024

WAHLEN

Neuer Kirchenvorstand

ABSCHIED

Der Mann für Millimeter

ST. LAURENTIUS ACHIM
Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde

Impressum

Herausgeber: Evangelisch-lutherische
St.-Laurentius-Kirchengemeinde Achim
V.i.S.d.P: Christoph Maaß, Pfarrstr. 3, 28832 Achim

Redaktion: Irmela Büttner (ib), Jorit Gøbel (jg), Christoph Maaß (cm), Christiane von Rosenberg (cvr), Ulrich Wilke

Anzeigen: Jorit Gøbel, Tel.: 04202-9541313
E-Mail: blickpunkt@st-laurentius-achim.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen
Auflage: 8150 Hefte, gedruckt auf Umweltpapier

Bankverbindungen bei der Kreissparkasse Verden:

Spenden/freiwilliges Kirchgeld:
Kirchenkreisverband Verden
IBAN: DE90 2915 2670 0010 0325 63, BIC: BRLADE21VER
Bitte im Verwendungszweck KG Achim angeben

Geschäftskonto: Kirchengemeinde Achim,
IBAN DE63 2915 2670 0011 0088 69, BIC: BRLADE21VER
Bitte im Verwendungszweck KG Achim angeben

Kontakt Redaktion: Pfarrstr. 3, D-28832 Achim,
Tel.: 04202-2248 (Kirchenbüro)
www.st-laurentius-achim.de
E-Mail: blickpunkt@st-laurentius-achim.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktionsschluss für die Ausgabe
April/Mai 2024: 28. Februar 2023

Inhalt

Impressum 2
Meditation 3
Wahlen zum Kirchenvorstand 6
Blickpunkt intern 8
Jahresbrief des KV 10
Gemeinde 11
Klangzeichen/Kirchenmusik 15
Nachruf Lisa Ranke 17
Kinder- und Jugend 19
Gruppen und Kreise 20
Gottesdienste 22
Adressen, Freude und Trauer 23
Rückblick 24
Zu guter Letzt 28

Fotos: epd-Bild (Titel), pexels (Seite2-3)

Gebt die Hoffnung nicht auf

Gedanken zur Monatslosung Februar. *Von Irmela Büttner*

Der Monatsspruch für den Monat Februar kommt aus den Paulusbriefen. Es geht um die Schrift, Sola Scriptura würde Luther sagen, der Paulus sehr schätzte. Für Paulus (und für Luther) war die Schrift ein Mittel zur Befreiung. Paulus schrieb Briefe aus dem Gefängnis, Luther übersetzte die Bibel auf der Wartburg. Wenn es um die Schrift geht, muss ich an meine Studienzeit in Leipzig zurückdenken. Mit Menschen aus der ehemaligen DDR zu sprechen, öffnet einem die Augen, wie ich finde. Im Haus der Geschichte in Leipzig kann man eindrucksvoll sehen, wie die Menschen Codewörter entwickelten und so verschlüsselte Botschaften in die Presse und in die Nachrichten bekamen, manchmal auch nicht über Wörter, sondern über Bilder, aber die Nachricht war: Gebt die Hoffnung nicht auf, wir kämpfen weiter für die Freiheit. „Worüber beschwert ihr euch eigentlich“, ist deswegen oft die Frage von Ostdeutschen, die diese Zeit erlebt haben, wenn Westdeutsche sich aufregen, dass man ja angeblich nichts mehr sagen dürfe heutzutage. „Wir haben ganz andere Zeiten erlebt.“ Die Schrift, ein Mittel der Befreiung also. Paulus schreibt von der inneren Freiheit, wie das Wort Gottes einen stärkt. Er hatte mit Problemen zu kämpfen, dass andere christliche Lehrer in seinen Gemeinden Menschen ausschließen wollten, weil sie bestimmte jüdische Vorschriften nicht einhielten, oder weil sie arm waren und deshalb nichts hatten, was sie zur Gemeinschaft beisteuern konnten, oder weil sie zu Versammlungen zu spät kamen, weil sie arbeiten mussten. Bei allem leitete ihn ein Gedanke: Wir sind alle Kinder Gottes und Jesus ist für alle Menschen in die Welt gekommen und nicht nur für einige.

Alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit.

Monatsspruch Februar,
2. Timotheus 3,16

Deswegen verfasste er seine Briefe, um den Menschen Mut zu machen, sich von Gott leiten zu lassen und seiner Liebe. Zurechtweisung, Besserung und Erziehung, diese Worte würden für mich sehr oberlehrerhaft klingen, wenn ich nicht wüsste, dass Gottes Liebe mich von innen heraus verändert. Deswegen bin ich Paulus dankbar, weil er meinen inneren Kompass immer wieder zurechtrückt. Ich bin Gottes geliebtes Kind und ich kann Gottes Liebe in die Welt tragen. Daran will ich jetzt im Februar und im März denken.

Kirche mitgestalten

Die Kandidat/-innen für die KV-Wahl *Von J. Gäbel und I. Büttner*

Am Sonntag, 10. März ist Kirchenvorstandswahl. Erstmals wird es möglich sein, sowohl online zu wählen, als auch per Briefwahl. Alle wahlberechtigten Gemeindemitglieder bekommen die Unterlagen für beide Wahlmöglichkeiten zugeschickt.

Wahlberechtigt sind alle Kirchengemeindemitglieder ab 14 Jahren, die der Kirchengemeinde am Wahltag seit mindestens drei Monaten angehören. Man gehört der Kirchengemeinde an, wenn man dort seinen Wohnsitz hat oder sich dorthin hat umgemeinden lassen.

Gerne können Sie Ihre Briefwahlunterlagen am Wahltag nach dem Gottesdienst persönlich abgeben oder in den Briefkasten am Lorenzius-Haus werfen. Das ist bis zur Auszählung um 18 Uhr möglich.

Evangelische Kirche lebt davon, dass Menschen Verantwortung übernehmen und ihre Kirche mitgestalten. Mit ihrem Sachverstand, ihrer Persönlichkeit und ihrem Glauben. Der Kirchenvorstand trägt Verantwortung für die Gemeinde.

Das sind unsere Kandidat/-innen:

Kirsten Allenbach, 52 Jahre, Floristin

Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder. Mehr als 12 Jahre bin ich ehrenamtlich in der Kinderkirche tätig und seit 2018 gewähltes Mitglied im Kirchenvorstand. Mein Schwerpunkt liegt darin, den Bereich Kirche mit Kindern zu leiten und aktiv zu gestalten. In der Kinder- und Jugendarbeit wird die Zukunft unserer kirchlichen Gemeinschaft gebildet, denn sie ist der Grundstein für ein lebendiges Miteinander.

Anke Blank, 63 Jahre, Verwaltungsangestellte i.R.

Die Aufgaben eines Kirchenvorstandes sind sehr umfangreich, wie z.B. die Bereiche Verwaltung und Finanzen. Dort würde ich gerne weiterhin tätig werden und meine Erfahrung einbringen, denn es stehen in der Zukunft weitere Herausforderungen ins Haus. Die Kirche bietet geistliche Heimat und verleiht meinem Leben durch den Glauben Sinn, Orientierung, Kraft und Gemeinschaft.

Rainer Ditxfeld, 62 Jahre, Bürgermeister

Durch meinen Beruf habe ich gelernt zuzuhören und die Bedürfnisse der Mitmenschen ernst zu nehmen. Diese Fähigkeit möchte ich auch weiterhin in den Kirchenvorstand einbringen und mich als Vermittler und Bindeglied zwischen der Stadt Achim und unserer Kirchengemeinde, zum Wohle der Menschen, engagieren. Nur so können wir alle gemeinsam dazu beitragen, dass unsere Kirche auch in Zukunft ein Ort der Geborgenheit, des Glaubens und der Unterstützung für alle ist und bleibt.

Sophie Ellmers, 24 Jahre, Pädagogin

Die St.-Laurentius Kirche in Achim hat für mich die letzten 20 Jahre einen Teil meines Lebens geblidet. Durch meine Mutter und Oma habe ich die Gemeinschaft früh kennenlernen dürfen (Krabbelgruppe, Kindergottesdienst und später Konfirmation). Nach meiner Konfirmation war ich Teamerin beim Jugendkeller, was mir viele Jahre großen Spaß bereitet hat. Ich fühlte mich immer wie zu Hause in der Gemeinde. Diese Gefühle möchte ich auch den nächsten Generationen vermitteln. Dazu möchte ich Jugendlichen zuhören und ihre Wünsche beachten.

Lydia Klose, 63 Jahre, Einzelhandelskauffrau

Ich bin verheiratet und stolze Mutter von zwei erwachsenen Töchtern.

Seit 2019 bin ich die Beauftragte für die Durchführung des Weltgebetstages in unserer Gemeinde. Ich habe sehr viel Freude daran, meine Fähigkeiten in den unterschiedlichen Bereichen der Gemeindearbeit einzubringen, um dazu beizutragen, eine lebendige Gemeinde für Alt und insbesondere auch für Jung zu gestalten.

Uwe Mindermann, 64 Jahre, Sozialversicherungsfachangestellter in Altersfreistellung
Ich bin verheiratet, habe zwei Kinder und engagiere mich in unserer Gemeinde besonders im Bereich Kirchenmusik. Als Mitglied der Kirchenkreisband ConVoice und Moderator des Treffpunkts Christliche Popularmusik auf den Kirchentagen liegt mir ebendiese besonders am Herzen. Ein weiteres Herzensprojekt ist der Podcast „2 aus der Sakristei", den ich gemeinsam mit Pastorin Büttner bestreite.

Ronja Osmers, 32 Jahre, Einzelhandelskauffrau
Bis auf die Studienzeit und ein paar Jahre im Ausland, bin ich in Achim geboren, aufgewachsen und arbeite inzwischen auch seit einigen Jahren wieder hier. In der Gemeindearbeit möchte ich mich für Verständnis und Verbundenheit auch über Unterschiede hinweg einsetzen. Ein Projekt, was mir sehr am Herzen liegt, ist die Partnerschaft mit der Gemeinde Shiyane in Südafrika, aber auch im Austausch mit den anderen (christlichen) Gemeinden in Achim möchte ich mich gerne engagieren.

Kathrin Schnorr, 54 Jahre, Lehrerin
Ich unterrichte Geschichte und Religion an der Gesamtschule in Tarmstedt. In meiner Freizeit bin ich gerne mit dem Fahrrad unterwegs. Habe ich eine längere Auszeit, zieht es mich in „die Ferne", die aber auch gerne „um die Ecke" liegen darf. Mein Anliegen ist es, Kirche beim Übergang in eine neue Zeit zu begleiten – Gutes zu bewahren und offen für Neues zu sein.

Christian Schultz, 58 Jahre, Bauingenieur

Ich bin seit 12 Jahren Mitglied im Kirchenvorstand und betreue die baulichen Belange unserer Gemeinde. Ich möchte auch weiterhin begonnene und geplante Maßnahmen zu einem guten Abschluss bringen. Die ehrenamtliche Arbeite im kirchlichen Bereich ist ein wichtiger Teil in meinem Leben und zugleich Ausdruck meines christlichen Glaubens.

Frank Schüttze, 41 Jahre, Elektroingenieur

Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder. Nach der Arbeit verbringe ich gerne viel Zeit mit meiner Familie auf dem Lande und in der Natur. Darüber hinaus hege und pflege ich als Hobbyimker meine Bienen und den Honig. In den vergangenen Jahren war ich zudem Vorstandsmitglied eines kleinen elterngeführten Kindergartens. Mit der evangelischen Kirche bin ich groß geworden; in der St. Laurentius Kirche wurde ich getauft, konfirmiert und getraut. Ausgelöst durch einen freundlichen Anstoß möchte ich mich nunmehr künftig in die Vorstandsarbeit einbringen und das Gemeindeleben unterstützen.

Simonne Wacker, 63 Jahre, Hausfrau

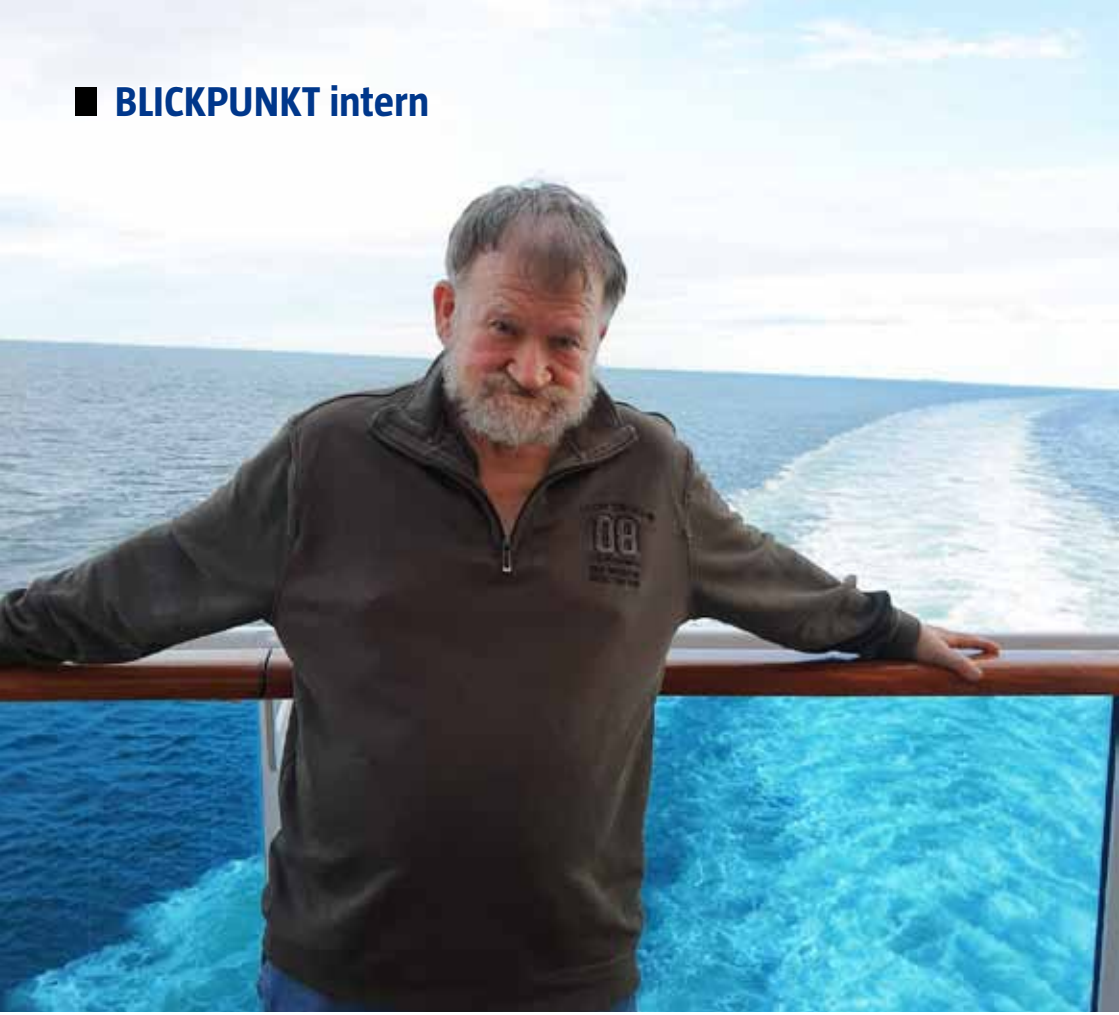
Ich bin von 2006 bis 2012 und dann 2018 in den Kirchenvorstand gewählt worden.

Der Bereich Friedhöfe war bisher mein Schwerpunkt im Kirchenvorstand und dank des Friedhofs-Ausschusses konnte in den letzten Jahren einiges umgesetzt werden, insbesondere sich für die Bewahrung der Schöpfung einzusetzen.

Da sich die Friedhofskultur verändert, wird immer wieder Neues anstehen.

Deswegen möchte ich nach einer Wiederwahl meine Tätigkeit im Friedhofs-Ausschuss fortsetzen sowie weiterhin als Lektorin in Gottesdiensten mitwirken.

KIRCHEMITMIR.DE
KIRCHENVORSTANDSWAHL



Unser Mann für Millimeter

Ein gutes Vierteljahrhundert war Rainer Krause beim BLICKPUNKT dabei

Wie viel Arbeit und Herzblut in jeder Ausgabe des Gemeindebriefes BLICKPUNKT steckt, werden die meisten Menschen nicht erahnen, es sei denn, sie führten ein Interview mit einem wirklich „alten Hasen“ des Redaktions-Teams.

Diese Gelegenheit hatte Christiane von Rosenberg - seit 2013 selbst Redaktionsmitglied - bei einem Besuch bei Rainer Krause in Thedinghausen, wohin er mit seiner Ehefrau Marina Kortjohann im Jahr 2019 gezogen ist.

Ein gutes Vierteljahrhundert war er mitverantwortlich für die Inhalte, vor allem aber für das endgültige Layout des BLICKPUNKT, für die Grafik und Fotobearbeitung sowie als Ansprechpartner für Anzeigenkunden. Die Erinnerung an die Anfänge der Gemeindebrief-Herstellung lässt ihn schmunzeln: Damals wurden Texte noch einzeln mit

der Schreibmaschine geschrieben, mit der Schere ausgeschnitten und dann per Hand als Kopiervorlage wieder zusammengeklebt. Das Endprodukt fand Rainer Krause damals eher „altbacken“ und optisch einfach nicht ansprechend genug und so stellte er seine Layout-Fähigkeiten ehrenamtlich in den Dienst der Redaktion.

Seine Frau ergänzt im Gespräch, ihr Mann hätte es auch schon nicht ertragen können, wenn sie „nur“ ein Text- oder Liedblatt für eine Andacht o.ä. vorbereitet hätte und irgendwo ein einzelner Buchstabe verrutscht sei oder wenn nicht genug Abstand zwischen zwei Liedstrophen gewesen sei.

Rainer Krause bestätigt lachend seine „Pingeligkeit“, die sicher schon in jungen Jahren als Operator für Großrechner beim Deutschen Allgemeinen Sonntagsblatt hilfreich war und später bei einer einjährigen Fortbildung im Computer Data Institut noch verstärkt wurde.

Der Leitsatz „Einer muss sich Mühe geben: der Leser oder der Schreiber“ hat ihn stets angetrieben und motiviert, den Gemeindebrief weiterzuentwickeln. So haben sich in all den Jahren viele Dinge inhaltlich und vom Erscheinungsbild verändert: Vom ursprünglichen A5-Format über viele Jahre A4- und in Corona-Zeiten wieder zurück zur A5-Größe, vom anfänglichen kompletten Schwarz-Weiß-Druck über farbige Umschlagseiten bis hin zum durchgängig farbigen Produkt, von reinweißem Papier hin zur umweltfreundlichen Variante, deren Mehrkosten durch ganzseitige Anzeigen von „Brot für die Welt“ mitfinanziert werden konnten. Auch zunehmende Werbeanzeigen erhöhten den finanziellen Spielraum für die Drucklegung.

Als Ansprechpartner für die gewerblichen Anzeigenkunden war Rainer Krause oft tage- und nächtelang auch mit dem Layout der Anzeigen beschäftigt, bis Inhalt und Format „auf den Millimeter“ passten.

Er erinnert sich an viele inhaltliche und gestalterische Diskussionen im zeitweise wechselnden Redaktions-Team, dem neben Pastoren und dem Diakon auch Ehrenamtliche angehörten. Schließlich musste stets aufs Neue entschieden werden, welche Texte und Fotos veröffentlicht werden sollten und welche nicht - und das alles immer unter hohem Zeitdruck, vor allem, wenn Textbeiträge teilweise nicht zum Redaktionsschluss vorlagen.

Dass das ganze Team den Gemeindebrief zu einem interessanten Informations-Medium gemacht hat, zeigt sich auch daran, dass der BLICKPUNKT schon zweimal Preisträger beim jährlich ausgelobten Gemeindebrief-Preis war.

Besonders gut gefallen Rainer Krause die Karikaturen und kuriosen Geschichten auf der letzten Umschlagseite. Überhaupt hätten in all den Jahren doch viele kurzweilige Anekdoten aus dem Gemeindeleben für gute Stimmung bei den Redaktionssitzungen gesorgt.

Leider musste Rainer Krause im letzten Jahr aus gesundheitlichen Gründen die Redaktionsarbeit aufgeben, was er sehr bedauert. Für seinen großartigen langjährigen Einsatz in Sachen „Millimeter-Arbeit“ sagt das Redaktions-Team ganz herzlich Dankeschön!

Christiane von Rosenberg, Foto: Kortjohann

Mit Freude und Sorge

Gedanken zum Jahr 2024

Wir blicken nach vorne. Gespannt, mit Vorfreude, aber auch mit einer gewissen Sorge.

Gerade ist die Pandemie einigermaßen überwunden, herrscht immer noch der Krieg in Europa. Mit spürbaren Auswirkungen auf unseren Alltag, sei es wegen der Energieversorgung oder der Teuerung. Dürre und Überschwemmungen sind Zeugen des Klimawandels. Ich weiß, wie viel diese Krise Ihnen allen abverlangt; dass viele sich einschränken müssen. Aber unsere Großherzigkeit im Umgang miteinander, die kann uns niemand nehmen. Ein freundliches Wort, eine kleine Geste der Aufmerksamkeit, Verständnis für andere, Offenheit gegenüber Fremden.

In meinem Leben begleiteten und stärkten mich Psalm 46 „Gott ist unsere Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben. Darum fürchten wir uns nicht, wenngleich die Welt unterginge und die Berge mitten ins Meer sänken, wenn gleich das Meer wütete und wallte und von seinem Ungestüm die Berge einfielen.“ und Martin Luther „Ein feste Burg ist unser Gott, ein gute Wehr und Waffen. Er hilft uns frei aus aller Not, die uns jetzt hat betroffen.“ (Auszüge)

Gerade in schwierigen Zeiten wie diesen müssen wir manchmal innehalten und nachdenken, müssen wir uns selbst hinterfragen und erkennen, was für uns wichtig und wertvoll ist. Kraft gibt uns unser christlicher Glauben, den leider anscheinend einige verloren oder vergessen haben.

Ich wünsche Ihnen ein gutes Jahr 2024.

Anke Blank
Vorsitzende des Kirchenvorstandes der St.-Laurentius-Kirchengemeinde Achim

Alleine geht es schneller. Wenn es um's Aufräumen geht, wollen sich viele nicht reinreden lassen. Am Aschermittwoch beginnt die Fastenzeit. Die Zeit ist dafür da, sich auf das Osterfest vorzubereiten und das eigene Leben neu zu bedenken. Vierzig Tage Zeit, um aufzuräumen.

Die evangelische Fastenaktion „7 Wochen ohne" lädt dazu ein, einzuladen: „Komm rüber! - Sieben Wochen ohne Alleingänge" lautet das diesjährige Motto. Nicht: „Alleine geht es schneller", sondern „gegenseitig helfen wir uns". Informationen zu der Aktion und Impulse für die Fastenzeit finden Sie im Internet unter: 7wochenohne.evangelisch.de

jg/Foto: Getty Images

der KV-Ticker...der KV-Ticker...der

++ Herr Dr. Hornung hat als Ansprechperson für den Arbeits- und Gesundheitsschutz im Kirchenvorstand an einem Seminar mit dem Thema „Beurteilung von Arbeitsbedingungen in Kirchengemeinden" teilgenommen ++ stopp ++

++ Der Kirchenvorstand hat beschlossen, insgesamt 500 Euro aus der Diakoniekasse für sogenannte „Foodhamper" für die Partnergemeinde in Shiyane/Südafrika bereitzustellen ++ stopp ++

++ Ende Januar hat eine verpflichtende Mitarbeitenden-Versammlung mit Sicherheitsunterweisung stattgefunden ++ stopp ++

++ Die drei Lektorinnen der St.-Laurentius-Kirchengemeinde werden im April an einer Weiterbildung in Bad Bederkesa teilnehmen ++ stopp ++

++ Der Kirchenvorstand hat für Bedürftige erneut eine Weihnachtsbeihilfe aus der Diakoniekasse beschlossen ++ stopp ++

++ Ab Januar wird die Ausgangskollekte bei Gottesdiensten wieder für Bedürftige in der eigenen Gemeinde gesammelt ++ stopp ++

++ Die Arbeiten an der Friedhofsmauer am Rathauspark inkl. Heckenpflanzung konnten mittlerweile erfolgreich abgeschlossen werden ++ stopp ++ ***cvr***

Dieter Arndt

Malerei · Glaserei · Bodenbeläge

Inhaber: Uwe Arndt

Triftweg 16
28832 Achim
Telefon (04202) 3322

IMMOBILIENVERKAUF
anders erleben

FREUSTIL
IMMOBILIEN GMBH

www.freustil-immobilien.de

Gerne beraten wir Sie in unserer Ausstellung oder bei Ihnen zu Hause.

- Barrierefreie Umbauten
- Tolle individuelle Bäder – alles aus einer Hand
- Zuverlässige, energiesparende Heizungsanlagen
- Professionelle Reparaturen für Bad und Heizung

www.lindhorst-gmbh.de

LINDHORST GMBH
alles für Bad und Heizung
Embser Landstraße 5 28832 Achim 04202 - 20 81

qr-Code zur Website von St. Laurentius

FÜR SIE VOR ORT IN ACHIM

Heidi Riedl-Bödeker

GE·BE·IN®
Achimer Bestattungsinstitut

Bremer Str. 25 | Tel. 04202 - 88 355 | achim@ge-be-in.de | www.ge-be-in.de

Tauschfieber

Seit einiger Zeit steht ein Regal im großen Foyer des Laurentius-Hauses dem Tausch von Büchern zur Verfügung. Das Prinzip ist recht einfach: Man stellt ein Buch hinein und nimmt dafür eins mit. So überfüllt das Regal nicht und es findet sich eine wechselnde Auswahl von Büchern für jeden Geschmack. Die Bücher sollten nicht zu alt sein und keine großen Beschädigungen aufweisen. Es wird herzlich gebeten, diese Regelung zu berücksichtigen, damit alle Bücherwürmer Freude am Büchertauschregal haben. *A. Harder/Foto: Maaß*

Lebensfreude ohne Alkohol

Die Gruppe „Anonyme Alkoholiker" gibt es seit 50 Jahren in Achim

Die Gruppe der „Anonymen Alkoholiker" besteht seit 50 Jahren in Achim und lädt am Sonntag, den 21. April im Laurentius-Haus (Pfarrstraße 3, direkt neben der Kirche) zu einem öffentlichen Informations-Meeting ein. Von 14 bis 17 Uhr wird ein Programm angeboten. Eine Therapeutin, ein Pastor, ein Gemeindevertreter und Betroffene werden von ihren Erfahrungen berichten. Für das leibliche Wohl wird ebenfalls gesorgt, es gibt Kaffee, Tee und Kuchen. Eingeladen sind alle Betroffenen, deren Angehörige, Freunde und Interessierte.

Vor 50 Jahren war die Achimer Gruppe der „Anonymen Alkoholiker" von Pastor Jürgen Sonnenberg und Betroffenen gegründet worden. *cm*

Altkleidersammlung

Von Montag, 26. Februar bis Freitag, 1. März 2024 sammelt die St.-Laurentius-Kirchengemeinde Achim Altkleider für die Brockensammlung der v. Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel. Sie setzt sich somit für einen sozial- und umweltverträglichen sowie ethisch verantwortbaren Umgang mit gebrauchter Kleidung ein.

Beachten Sie daher bitte bei Ihrer Spende, dass nur mit guter und tragbarer Kleidung - am besten in eigenen Tüten/Säcken verpackt - die Arbeit Bethels unterstützt werden kann.

Sammelstelle ist der Schuppen am Pfarrhaus, Pfarrstraße 1 in Achim.

Band des Friedens

Weltgebetstag aus Palästina

„Angesichts von Gewalt, Hass und Krieg in Israel und Palästina ist der Weltgebetstag mit seinem diesjährigen biblischen Motto aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus ‚...durch das Band des Friedens' so wichtig wie nie zuvor", betont die evangelische Vorstandsvorsitzende des Weltgebetstages, Brunhilde Raiser.

Das Vorwort der Gottesdienstordnung wurde aus aktuellem Anlass neu formuliert. Mit Blick auf „die unfassbaren und grausamen Terrorakte der Hamas vom 7. Oktober 2023" und den Gaza-Krieg heißt es dort jetzt: „Wann, wenn nicht jetzt sollten christliche Frauen aller Konfessionen sich weltweit zu Gottesdienst und Gebet, zu Klage und Schweigen, zu inständigem Bitten um Frieden versammeln?"

Auch das ökumenische Vorbereitungsteam aus Achim hat sich entschlossen, den Weltgebetstag 2024 durchzuführen, auch wenn Frieden im Heiligen Land momentan eine Illusion zu sein scheint.

Es werden laut einer aktuellen Pressemitteilung während des Gottesdienstes einige Gedanken zu Friedenschancen in Nahost vorgetragen. Die Fürbitten wurden durch eine Bitte für alle, die derzeit in Israel und Palästina „in unvorstellbarem Ausmaß unter Terror, Not und Krieg und sexualisierter Gewalt leiden" ergänzt, gefolgt von einer kurzen „Zeit des Schweigens".

Über Konfessions-, Alters- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren beim Weltgebetstag für globale Gerechtigkeit, Frieden und Geschlechtergerechtigkeit in Kirche und Gesellschaft. Damit leisten sie in über 120 Ländern einen wertvollen Beitrag für die christliche Ökumene und für ein respektvolles Miteinander aller Menschen weltweit. Mit der Kollekte, die als „Beitrag zum betenden Handeln" gilt, unterstützt der deutsche Weltgebetstag aktuell 12 Projekte in Palästina und Israel, die Frauen und Kinder stärken. Dabei wird insbesondere die Zusammenarbeit von palästinensischen und israelischen Frauen hervorgehoben.

cvr / www.weltgebetstag.de

Der Gottesdienst wird am Freitag, dem 1. März um 19 Uhr in der katholischen St.-Matthias-Kirche Achim, Meislahnstraße, stattfinden. Diesjährige Ansprechpartnerin für das ökumenische Vorbereitungs-Team: Liddy Brickwedde, Tel. 04205 – 319666. Nähere Infos zur Durchführung und weitere Einzelheiten werden zeitnah auf der Website www.st-matthias-achim.de und in der örtlichen Presse bekanntgegeben.

Klangzeichen/Kirchenmusik

KLANGZEICHEN
30 Minuten
Literatur und Musik

Bremer Geschichten

Falk Rosenthal (Texte), Dorothee Meier (Querflöte), Regine Popp (Klavier)
Mittwoch, 7. Februar, 19 Uhr, Laurentius-Haus
Achtung! neuer Termin! „Goethe im Harz" fällt aus!

Mut an unwahrscheinlicher Stelle

Ausgewählte Szenen aus Tolkiens „Herr der Ringe"
Irmela Büttner (Texte), Hans-Jürgen Freiberg (Gitarre), Frank Völkel (Mandoline)
Mittwoch, 13. März, 19 Uhr, Laurentius-Haus

Kirchenmusik

Spender-Konzert

mit dem Gospelchor Etelsen, Leitung: Falko Wermuth
Sonntag, 18. Februar, 17 Uhr, St.-Laurentius-Kirche

Musikalischer Gottesdienst

Antje Döring (Gesang), Regine Popp (Klavier)
Sonntag, 10. März, 10 Uhr, Laurentius-Haus

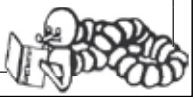
Orgelvesper zur Sterbestunde Jesu

Musik für Violine, Cello und Orgel
Johanna Dehning (Violine), Christian Dehning (Cello), Regine Popp (Orgel)
Irmela Büttner (Texte). *Karfreitag, 29. März, 15 Uhr, St.-Laurentius-Kirche*

Festliche Bläsermusik zum Ostersonntag

mit dem Posaunenchor Achim
Sonntag, *31. März, 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche*

BÜCHERWURM
Telefon (04202) 82166
Herbergstr. 12
28832 Achim



Wacker & Wallmeier
Steuerberatungsgesellschaft mbH
Obernstr. 58-62 | 28832 Achim | Tel.: 04202.9690-0
www.wackerwallmeier.de

Buchhandlung HOFFMANN
Obernstr. 44 · 28832 Achim · Tel. 04202-52 33 92
www.buecher-hoffmann.de

Gutmütigkeit und Strenge

Im November ist Lisa Ranke verstorben

Sie war die erste Frau im Achimer Kirchenvorstand, eventuell auch die erste Frau in einem Kirchenvorstand in der gesamten Landeskirche Hannovers. Das hat sie immer wieder stolz betont. Lisa Ranke ist im November im Alter von 92 Jahren verstorben. Trauerfeier und Beisetzung fanden auf Wunsch der Familie im engsten Kreise statt. Es war besonders schön, bereits die Krippe und die Krippenfiguren in der Clüverkapelle zu haben, als wir dort zur Trauerfeier zusammenkamen. Nach allem, was ich, Pastorin Büttner, über Lisa Ranke erfahren habe, hätte ihr das sehr gefallen. Jahrzehntelang gestaltete sie mit Kindern die Heiligabendgottesdienste mit. Intensiv übte sie dafür am heimischen Klavier. Die Musik war ihr in die Wiege gelegt worden. Ihr Vater war Wilhelm Petersen, der von 1941 bis 1961 Kantor an der St.-Laurentius-Kirche war. Von ihm hat sie auch die Liebe zum Unterrichten geerbt. Nachdem ihr Mann im selben Jahr wie ihr Vater verstarb, war ihr klar: Jetzt muss ich alleine zurechtkommen. Zum Glück hatte sie ihre Mutter, die sich um den Sohn kümmern konnte. Lisa Ranke selbst widmete sich ab diesem Zeitpunkt ihrem Beruf, um sich und das Kind zu ernähren. Der Beruf wurde zur Leidenschaft. Sie wurde erst Lehrerin, dann stellvertretende Rektorin und schließlich Rektorin an der Schule am Markt. Unzählige Kinder hat sie während ihrer beruflichen Laufbahn unterrichtet und geprägt. Dabei stand sie für eine gewisse Strenge, die ihren Ruf aber in keiner Weise schmälerte. Sie brauchte nur auf den Achimer Wochenmarkt zu gehen und wurde von vielen ihrer ehemaligen Schüler/-innen angesprochen. In der St-Laurentius-Kirchengemeinde werden wir sie nicht nur für ihr musikalisches Engagement in dankbarer Erinnerung behalten, sondern auch für ihre im besten Sinne resolute Kirchenvorstandsarbeit sowie für ihr Engagement im Verein zur Förderung der Kirchenmusik. Lisa Ranke verbrachte ihre letzten Lebensjahre im Seniorenheim der AWO an der Leipziger Straße, wo sie regelmäßig die Andachten besuchte. Ihrer Kirche blieb sie also bis zum Schluss treu. „Denn ich schäme mich des Evangeliums nicht; denn es ist eine Kraft Gottes, die selig macht alle, die glauben.“ (Römer 1,16): Diese Worte hatte sie sich für ihre Trauerfeier gewünscht. Diese Worte waren Quelle ihrer eigenen Kraft und ihrer Gutmütigkeit, die sich hinter ihrer Strenge verbarg und die sie auf unvergessliche Art und Weise ausmachte. *ib/Foto: Maaß*

elektro wolters GmbH

Der komplette Service im Elektrohandwerk

Zum Ueser Schafkoven 4 | 28832 Achim

T. 04202 1561

www.elektro-wolters.de

FRISEUR

mertens

CLAUDIA MERTENS-BÖSCHE

für Köpfe mit Ausstrahlung

Borsteler Landstraße 12 — 04202 - 2020

28832 Achim — www.friseur-mertens.de

Wir unterstützen Sie oder Ihre Angehörigen gerne im Alltag, damit Sie selbstbestimmend dort leben können, wo Sie sich wohlfühlen.

- Häusliche Pflege nach SGB XI (Leistungen der Pflegekasse)
- Behandlungspflege nach SGB V (Leistungen der Krankenkasse)
- Pflegeeinsatz / Pflegeberatung von Angehörigen entsprechend § 37.3 SGB XI
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Betreuung nach § 43b SGB XI

Pflegeteam Achim
Ambulanter Pflegedienst

Meislahnstr. 4 · 28832 Achim
TEL: 04202/972 90 68
www.pflegeteam-achim.de

SEIT 1998

Immobilien PONGERS

SERVICE RUND UMS WOHNEN

VERKAUF
VERMIETUNG
HAUSVERWALTUNG

Bremer Straße 29-31
28832 Achim

Tel 04202 63 73 60 | www.immobilien-pongers.de

Rolladen Radke

Ihr Meisterbetrieb vor Ort mit Kundendienst

28832 ACHIM

Holzbaden 21
Telefon: 0 42 02 / 7 14 78

Markisen

Wir sorgen für Ihre SICHERHEIT!

Persönliche und individuelle Geschenke

Schardelmann SCHMUCK

Goldschmiedemeisterin
Steffi Schardelmann, Achim
Telefon 01578 5605956
www. schardelmann-schmuck.de

WEHRHAHN

Kamine · Kachelöfen · Fliesen

28832 Achim · Auf den Mehren 52
Fax (0 42 02) 6 23 92 ☎ 23 92
www.wehrhahn-online.de

St. Laurentius im Internet:
www.st-laurentius-achim.de

Beratung, Sterbegeldversicherung, Bestattung, Grab, Dauer-Grabpflege ...

Individuelle und unverbindliche Beratung zur Bestattung und Vorsorge

- Hilfe bei der Gestaltung und Finanzierung persönlicher Wünsche
- Preis- und Leistungsgarantie
- Kompetente und umsichtige Erledigung aller Formalitäten
- Abrechnungen aller Versicherungen; Partner des Kuratoriums Deutsche Bestattungskultur GmbH und der Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG

WELLBORG BESTATTUNGS-INSTITUT

Obernstraße 85 28832 Achim 04202/84050
www.wellborg-bestattungen.de

Sonne, Kanu, Höhlenklettern

Vom 29. Juni bis 13 Juli 2024 gehts nach Südfrankreich

Anfang der Sommerferien 2024 geht es für ca. 30 Jugendliche von 13 bis 16 Jahren auf eine spannende Sommerfreizeit nach Südfrankreich.

Das Programm hat viel mit der einzigartigen Landschaft der Tarnschlucht zu tun: Kanu fahren, Höhlen erkunden und Kletterhöhle angeseilt durchqueren. Klettersteige gehören ebenso zum Programm wie Bogenschießen. Grundsätzlich gilt für das Abenteuerprogramm: Alles kann, nichts muss.

Zum Entspannen laden die Sonne Südfrankreichs und der Badestrand an der

Bereit zum Einstieg in die Höhle *Fotos Merle Köster*

Tarn ein. Das Team aus Gruppenleiter/-innen der Evangelischen Jugend und Diakon Andreas Bergmann stellt darüber hinaus ein Programm auf die Beine, bei dem Langeweile keine Chance hat: Show-Abende, Geländespiele, ein Jugendgottesdienst und vieles mehr warten auf die Jugendlichen.

Die Freizeit kostet 590 Euro (für Kirchenmitglieder 560 Euro). Darin sind alle Kosten enthalten, wie Busfahrten, Verpflegung, Unterbringung und alle Aktionen. Für Familien mit Geldnöten besteht die Möglichkeit, über die Diakoniekasse der Kirchengemeinde einen Zuschuss zu bekommen. Wir vermitteln gerne.

Anmelden kann man sich online:
https://kreisjugenddienst.de/blajoux

Weitere Freizeiten im Kirchenkreis

Das neue Jahresprogramm 2024 der Evangelischen Jugend im Kirchenkreis Verden ist da. Für dieses Jahr sind wieder einige Freizeiten für Kinder und Jugendliche geplant, zu denen sich angemeldet werden kann. Am einfachsten geht das über die Homepage des Kirchenkreisjugenddienstes Verden „kreisjugenddienst.de“.

Unter dem Reiter „Veranstaltungen“ sind eine Menge Angebote zu finden. Neben den Freizeitangeboten finden sich auch Informationen zu Veranstaltungen vor Ort, wie den „Sunny Days“ oder den „Kunterbunten Ferientagen“. Weitere Infos auch beim Kreisjugendwart Joachim Bruns unter der Telefonnummer 04231-6773334.

■ Gruppen und Kreise in der Kirchengemeinde

Kinder- und Jugend

- **Eltern-Kind-Gruppe:**
  Kontakt: Christiane von Rosenberg, Tel.: 4525
- **Kinderkirche mit Spatzennest (ab 5 Jahre):**
  Fr., 15.30–17 Uhr (außer in den Ferien), Laurentius-Haus,
  Kontakt: Kirsten Allenbach,
  E-Mail: Kirsten.allenbach@gmx.de
- **Jugendkeller (offener Jugendtreff):** an ausgewählten Freitagen ab 18 Uhr. Kontakt: Pastorin Büttner, Tel.: 01517-4202745, Pastor Gøbel, Tel.: 9541313
- **Mitarbeiter/-innen-Treffen:** Kontakt: Pastorin Büttner, Tel.: 01517-4202745 , Pastor Gøbel, Tel.: 9541313

Kirchenmusik

- **Spatzenchor (5–8 Jahre):** Mi., 15–15.40 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Regine Popp, Tel.: 84131
- **Kinderchor (ab 9 Jahre):** Mi., 15.45–16.30 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Regine Popp, Tel.: 84131
- **Laurentius-Kantorei:** Di., 19–21 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Regine Popp, Tel.: 84131
- **Chor „SaM" (Singen am Morgen):** am 2. und 4. Do. im Monat, 9.45–10.45 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Ute Becker, Tel.: 888117
- **Posaunenchor:** Mi., 19.30–21 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Regine Popp, Tel.: 84131
- **Blockflöten-Ensemble St. Laurentius:** 14-tägig Fr., 15 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Regine Popp, Tel.: 84131.
- **„Turmbläser":** montags, 20–22 Uhr. Info: Wilfried Busch, Tel: 04202-7600267
- **Chor Zwischentöne:** Do., 19.30–21 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Ursula Lampe, Tel.: 61520
- **Kirchenkreisband „Convoice":**
  Kontakt: Christoph Maaß, Tel.: 4141

Rund um die Bibel

- **„Tasse Kaffee und Bibel":** Do., 15.2. + 21.3., 10–11 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Christoph Maaß, Tel.: 4141
- **Bibelgesprächskreis:** Do., 8.2.; 22.2.; 7.3. und 21.3. jeweils 18 Uhr, Laurentius-Haus,
  Kontakt: Christoph Maaß, Tel.: 4141

Kirchenvorstand

- **Kirchenvorstandssitzungen (öffentlich):** 5.2. und 4.3., 19.30 Uhr, Laurentius-Haus.
  Kontakt Kirchenbüro, Tel.: 2248

Gruppen und Kreise in der Kirchengemeinde

Angebote für Erwachsene

- **„LaurAs“ (Laurentius-Aktive):**
  Kontakt: Pastorin Büttner, Tel.: 01517-4202745
- **Männerkochgruppe „KGB“:** vierzehntägig,
  Kontakt: Horst Lampe, Tel.: 61520
- **Vätergruppe „Die bewegten Männer“:**
  Kontakt: uwemindermann@web.de
- **Frauenkreis:** an jedem dritten Di. im Monat,
  Kontakt: Hiltrud Bobzien, Tel.: 8701
- **Frauengruppe „Die FREItagsFRAUEN“:** monatlich, jeweils 20 Uhr. Kontakt: Chr. von Rosenberg, Tel.: 4525
- **Frühstückstreff:** Do., 1.2. und 7.3., 9.30 Uhr. Kein Treffen im Januar 2024. Bitte vorher unter 04202-2248 (Kirchenbüro) anmelden
- **Seniorennachmittag:** Mo., 15–17 Uhr, Laurentius-Haus,
  Kontakt: Helga Mindermann, Tel.: 9880014
- **Krankenhaus-Besuchsdienst:** Laurentius-Haus,
  Termin bitte erfragen, Kontakt: Dorothea Ulbricht,
  Tel.: 61556

Selbsthilfegruppen

- **Frauen nach einer Krebserkrankung:**
  Kontakt: Helga Mindermann, Tel.: 9880014
- **Anonyme Alkoholiker:** Fr., 20 Uhr, Laurentius-Haus,
  Kontakt: einfach vorbeischauen
- **SHG „Oase“ (für Frauen):** Do., 18.30 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Frau Gerlach, Tel.: 500499

Gottesdienste in St. Laurentius

Sonntag, 4. Februar – 2. v. d. Passionszeit
- 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche, Gottesdienst mit Abendmahl, Lektorin Amelie Harder und Pastorin Harder (Religionspädagogisches Institut Loccum)

Sonntag, 11. Februar – S. v. d. Passionszeit
- 10 Uhr, Laurentius-Haus (Winterkirche): Gottesdienst, Pastorin Büttner

Sonntag, 18. Februar – 1. S. d. Passionszeit
- 10 Uhr, Laurentius-Haus (Winterkirche): Gottesdienst, Pastor Gøbel, anschließend Kirchcafé

Sonntag, 25. Februar – 2. S. d. Passionszeit
- 18 Uhr, Laurentius-Haus (Winterkirche) Gottesdienst, Pastor Maaß

Freitag, 1. März – Weltgebetstag
- 19 Uhr, St.-Matthias-Kirche (kath. Kirche), Gottesdienst zum Weltgebetstag aus Palästina, Vorbereitungsteam

Sonntag, 3. März – 3. S. d. Passionszeit
- 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Büttner

Sonntag, 10. März – 4. S. d. Passionszeit
- 10 Uhr, Laurentius-Haus (Winterkirche): Gottesdienst zur Kirchenvorstandswahl, alle Pastoren

Mittwoch, 14. März - Aschermittwoch
- 19 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Andacht Pastorin Büttner, Pastor Gøbel

Sonntag, 17. März – 5. S. d. Passionszeit
- 10 Uhr, Laurentius-Haus (Winterkirche): Gottesdienst, Pastor Gøbel, danach Kirchcafé

Sonntag, 24. März – Palmsonntag
- 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst, Pastorin Büttner

Montag bis Mittwoch, 25.–27. März
- jeweils 19 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Passionsandachten, Pastor Maaß

Dienstag, 26. März
- 20 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst für Suchtkranke und deren Angehörige, Pastor i. R. Sonnenberg

Donnerstag, 28. März – Gründonnerstag
- 19 Uhr, Laurentius-Haus: Tischabendmahl, Pastor Maaß

Freitag, 29. März – Karfreitag
- 7 Uhr, Ökumenischer Kreuzweg, von der St.-Laurentius-Kirche zur St.-Matthias-Kirche (kath. Kirche), ökum. Team
- 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst, Pastor Gøbel
- 15 Uhr, St.-Laurentius-Kirche, Orgelvesper zur Sterbestunde Jesu, Orgel: Kantorin Popp, Texte: Pastorin Büttner

Sonnabend, 30. März – Osternacht
- 23 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst mit Abendmahl, alle Pastoren

Sonntag, 31. März – Ostersonntag
- 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Festgottesdienst mit dem Posaunenchor, Pastor Maaß

Montag, 1. April – Ostermontag
- 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Bollerwagen-Gottesdienst für Familien, Pastorin Büttner und Pastor Gøbel

So erreichen Sie uns / Freude und Trauer

- **Kirchenbüro:** Pfarrstr. 3, 28832 Achim, Tel.: 04202-2248, Fax: 638244, KG.Achim@evlka.de, Bürozeiten: Mo., Mi., Fr. 10–12 Uhr und nach Vereinbarung
- **Pastor Christoph Maaß**, Pfarrstr. 1, 28832 Achim, Tel.: 04202-4141, chmaass@nord-com.net
- **Pastor Jorit Gøbel,** Magdeburger Str. 34 a, 28832 Achim, Tel.: 04202-9541313, Jorit.Goebel@evlka.de
- **Pastorin Irmela Büttner**, Pfarrstr. 3, 28832 Achim, Tel.: 0151-74202745, Irmela.Buettner@evlka.de
- **Anke Blank**, Vorsitzende des Kirchenvorstandes, erreichbar über das Kirchenbüro, Tel.: 04202-2248
- **Kantorin Regine Popp**, Pfarrstr. 3, D-28832 Achim, Tel.: 04202-84131, regine.popp@web.de
- **Küsterinnen und Hausmeister**, erreichbar über das Kirchenbüro, Tel.: 04202-2248
- **Laurentius-Kindertagesstätte** (Kindergarten und -krippe) Janina Baltrusch, Leiterin, Pfarrstr. 6, Tel.: 04202-81675, KTS.Laurentius.Achim@evlka.de

Gemäß den Richtlinien der Landeskirche Hannovers werden in der Internet-Ausgabe des Blickpunkt keine Namen der Getauften, Getrauten und Verstorbenen mehr veröffentlicht.

Foto oben: Viel Beifall gab es von einer vollbesetzten Kirche für das Konzert am 3. Advent, das Micha Keding mit Musikern/-innen und Sängern/-innen organisiert hatte, die im letzten Jahr beim Abendchoral dabei waren.

Foto unten: „Die Nacht ist kommen“ hieß das Konzert, das der Verdener Chor DomConsort unter Leitung von Robert Selinger im November in der Kirche sang.

Fotos: Eisele (2), Goldberg, Hornung, Maaß

Foto oben: Eines der Krippenspiele am Heiligabend führten die Kinder der „Kinderkirche“ unter Anleitung von Kirsten Allenbach auf.

Foto unten: Viele fleißige Hände waren im Vorfeld der Heiligabend-Gottesdienste in diversen „Stern-Manufakturen“ tätig, um allen Gottesdienstbesucher/-innen etwas mit auf den Weg zu geben.

Foto unten rechts: Pastor Jorit Gøbel trat am 2. Advent als der Heilige Nikolaus auf

Foto oben: Die St.-Laurentius-Kirche in der Silvesternacht 2023/2024.

Foto unten: Beim Silvestergottesdienst spielten – wie immer ausgezeichnet – die „Turmbläser“.

Fotos: Maaß

Foto oben: Familiengottesdienst am 2. Advent. Für die Musik sorgte der Spatzenchor. **Foto:** Wilke

Eine halbe Seite Platz (nicht weniger) für diese Anzeige einplanen!

Malteser
Stiftung

Mit einer eigenen Stiftung oder Verfügung im Testament tun Sie direkt und langfristig Gutes.

Ihr Wunsch, anderen zu helfen, ist unendlich wertvoll. Wir helfen Ihnen, Ihre Idee einer eigenen Stiftung umzusetzen und beantworten Ihre Fragen zu Immobilienübertragung oder Testamentsgestaltung. Mit unserer Erfahrung und Ihrem Engagement können wir das Leben vieler Menschen heute und in Zukunft verbessern.

Bestellen Sie unseren Stiftungsratgeber!

Malteser Stiftung
Michael Gürrer (Vorstand)
Erna-Scheffler-Straße 2
51103 Köln
0221 9822-2320
stiftung@malteser.org
malteser-stiftung.de

ABENDS, HALB NEUN IN DEUTSCHLAND – BEDRÜCKENDE SZENEN

Keine Ausnahmen!

Der Papst ist zu Gast in den USA. Nach Vorträgen, Gottesdiensten und Treffen mit Politikern, Geistlichen und anderen Persönlichkeiten, hat er einen freien Tag. Er bittet seinen Chauffeur, einfach durch die weite, endlose Landschaft des mittleren Westens zu fahren. Jahrelang ist der Papst nicht mehr selbst Auto gefahren. Jetzt möchte er es einmal wieder probieren und setzt sich ans Steuer. Das Fahren der schweren Limousine bereitet dem Papst viel Freude. Nach einer Weile hat er sich an das Auto gewöhnt und beginnt, deutlich schneller zu fahren. Bald ist die erlaubte Höchstgeschwindigkeit überschritten und dann naht das Unglück in Form eines Polizeiautos, das seine Sirenen angeschaltet hat und die Papst-Limousine anhält.

Als der Polizist an das Seitenfenster des Autos tritt, erkennt er den Papst und bekommt erst einmal einen Schreck. Er geht zurück zu seinem Auto und ruft erst einmal die Zentrale an: „Zentrale, ich habe eine hochgestellte Persönlichkeit beim Zuschnellfahren erwischt. Was soll ich tun?“ Die Zentrale antwortet: „Bußgeld verhängen! Keine Ausnahmen! Vor dem Gesetz sind alle gleich!“ Der Polizist will sich noch einmal rückversichern: „Aber es ist eine sehr, sehr hochgestellte Persönlichkeit!“ „Und wenn es der Gouverneur oder der Präsident persönlich ist: keine Außnahmen! Bußgeld verhängen“, lautet die Antwort der Zentrale. Darauf der Polizist: „Noch viel höher!“ „Wer soll das denn sein?“, fragt die Zentrale zurück. „Letztlich weiß ich es nicht. Aber der Fahrer ist der Papst ...“

Anekdote aus dem Internet/cm